

Kindler!

Deutschland: 2,90 €
Österreich: 3,20 €
Schweiz: 4,00 SFR




So klappt der
stressfreie
Alltag mit viel
Entspannung

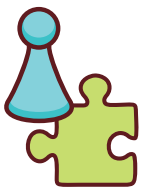
Mehr
Zeit für
uns

 **HERRLICH,
HALLOWEEN**
Gruselige Rezepte
für kleine Hexen
& Geister

**BRETT- UND
KARTENSPIELE**
Warum sie unsere
Kinder schlau und
glücklich machen

**GESUNDE
ZÄHNE**  Unterwegs
mit dem Zahnmobil •
Essen für ein starkes
Gebiss

„ICH WILL
NICHT IN DIE
KITA“ Was tun,
wenn der Nachwuchs
morgens streikt?



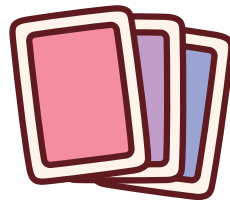
Spielen ist das beste Training

Gemeinsam erleben, lachen, fühlen – mit einem guten **GESELLSCHAFTSSPIEL** verbringt die Familie wertvolle Zeit miteinander. Das ist für Kinder besser als digitaler Konsum. Spielend leicht lässt sich diese „Real-Life-Erfahrung“ erreichen

Kinder fangen sehr früh an, sich für Regelspiele zu interessieren. Schon ein Baby, das den Löffel runterwirft, lernt eine Regel – nämlich dann, wenn die Eltern ihn immer wieder aufheben. Es wird ein Spiel daraus. „Das Baby erforscht die Dinge um sich herum, es fasst alles an, steckt vieles in den Mund, es betreibt Exploration. Und bereitet sich auf die nächste Stufe vor, sich von den Eltern zu entfernen und sich sicher in seiner Umwelt mit den entsprechenden Materialien zu bewegen“, so erklärt es die Spielexpertin Christina Valentiner-Branth aus Reinbek bei Hamburg.

Regeln werden zum Maß der Dinge

Ab dem 3. Lebensjahr kann man beginnen, behutsam Gesellschaftsspiele anzubieten. Dabei sollte dies ohne Druck mit viel Neugier passieren. Ein Kind wird vielleicht die Spielfiguren bei einem Brettspiel einfach nicht mehr setzen wollen und stattdessen daraus einen Turm bauen – es hat also keine Lust auf die Regeln des Brettspiels. Aber schon beim nächsten Mal kann es sich vielleicht besser auf die Regeln einlassen. „Nur darf das Kind dabei nicht frustriert werden, indem die Erwachsenen zu sehr



Mit zunehmendem Alter werden auch die Spielsteine komplexer, oder die Anzahl der in der Hand zu haltenden Karten steigt



BRETTSPIEL
AKADEMIE



Unsere Expertin:

Christina Valentiner-Branth

Die Radiojournalistin (54), ehemaliges Mitglied im Beirat vom „Kinderspiel des Jahres“, bietet als „Spielexpertin“ Fortbildungen für Schulen, Kindergärten und auf Fachtagungen an.

Sie arbeitet seit 2013 als Systemische Familientherapeutin in Hamburg und bereitet aktuell die Gründung der Brettspielakademie vor. Ab Oktober können Menschen aus dem pädagogischen Bereich Fortbildungen rund um das Gesellschaftsspiel buchen. Eine Weiterbildung zum „Brettspiel-Pädagogen“ ist geplant.

Infos: spielexpertin.de
und brettspielakademie.de

auf die Einhaltung der Regeln pochen“, empfiehlt Expertin Valentiner-Branth. Je älter die Kinder werden, desto stärker verlangen sie von sich und anderen die Einhaltung der Regeln: „Wenn die Kinder ins Vorschulalter kommen, beginnen sie, sich sehr stark für Regelspiele zu interessieren – d. h., sie haben Spaß, die Regel zu verstehen und sie anzuwenden. Dabei steht häufig noch gar nicht so sehr das Gewinnen im Vordergrund, sondern vielmehr der Stolz es richtig gemacht zu haben.“

Deshalb sind Gesellschaftsspiele ein soziales Lernangebot: „Es geht darum, sozial kompatibel zu sein, Impulsen zu widerstehen und sich auf Spielregeln einlassen zu können“, so die Fachfrau.

„Das ist eben der große Wert von Gesellschaftsspielen: Unsere Kinder üben sich, >

Gemeinsam Brett- und Würfelspiele zu spielen ist enorm wichtig für die Entwicklung im Kita-Alter



Viele Spiele werden kostenlos als Anleitung auf Youtube vorgestellt; alternativ zeigen viele Hersteller im Internet Erklär-Videos

Level 1: Erstes Spielen (Kita-Alter: 2–4 Jahre)

Sich an Regeln halten und Spaß haben Kinder müssen lernen, Spielregeln zu akzeptieren. Nicht alle Spielanfänger wollen bis zum Ende durchhalten – vielleicht spielen sie es aber beim nächsten Mal regelgerecht zu Ende. Nur darf das Kind dabei nicht frustriert werden, indem die Erwachsenen zu sehr auf die Einhaltung der Regeln pochen. Deshalb sind variantenreiche Spiele mit flexiblen Regeln wichtig, sodass Große und Kleine gut zusammen spielen können.



Rüsselbände
Verlag: Drei Magier;
2001 nominiert zum Kinderspiel des Jahres; mit dem „Spiel gut“-Zeichen ausgezeichnet; etwa 30 Euro



Foto Fish
Verlag: Logis, Vertrieb Pegasus;
2020 nominiert zum Spiel des Jahres; etwa 29,30 Euro



Speedy Roll
Verlag: Lifestyle Boardgame und Piatnik;
Kinderspiel des Jahres 2020;
ab 29,99 Euro

